

Hob ihn zu mir empor und drückte ihn an mein Herz —
ich war gerettet.
Wohlgeliebt habe ich sie wieder gesehen.

Glattes.

Von Helmut von Praeger.

Herr Graf von ...
Der Graf von ...
Der Graf von ...
Der Graf von ...

Dann aber plötzl ein Gefühlssturm über die Gefährten ...
Dann aber plötzl ein Gefühlssturm über die Gefährten ...

Der Graf von ...
Der Graf von ...
Der Graf von ...

Dann plötzl ein Gefühlssturm über die Gefährten ...
Dann plötzl ein Gefühlssturm über die Gefährten ...

Der Graf von ...
Der Graf von ...
Der Graf von ...

Dann plötzl ein Gefühlssturm über die Gefährten ...
Dann plötzl ein Gefühlssturm über die Gefährten ...

Der Graf von ...
Der Graf von ...
Der Graf von ...

Dann plötzl ein Gefühlssturm über die Gefährten ...
Dann plötzl ein Gefühlssturm über die Gefährten ...

Der Graf von ...
Der Graf von ...
Der Graf von ...

Dann plötzl ein Gefühlssturm über die Gefährten ...
Dann plötzl ein Gefühlssturm über die Gefährten ...

Der Graf von ...
Der Graf von ...
Der Graf von ...

Dann plötzl ein Gefühlssturm über die Gefährten ...
Dann plötzl ein Gefühlssturm über die Gefährten ...

Der Graf von ...
Der Graf von ...
Der Graf von ...

„Nun wirst Du dich wohl umsehen müssen, Eise, wo Du einen
Bogen anstreiffst.“
„Nun wirst Du dich wohl umsehen müssen, Eise, wo Du einen
Bogen anstreiffst.“

„Nun wirst Du dich wohl umsehen müssen, Eise, wo Du einen
Bogen anstreiffst.“
„Nun wirst Du dich wohl umsehen müssen, Eise, wo Du einen
Bogen anstreiffst.“

„Nun wirst Du dich wohl umsehen müssen, Eise, wo Du einen
Bogen anstreiffst.“
„Nun wirst Du dich wohl umsehen müssen, Eise, wo Du einen
Bogen anstreiffst.“

„Nun wirst Du dich wohl umsehen müssen, Eise, wo Du einen
Bogen anstreiffst.“
„Nun wirst Du dich wohl umsehen müssen, Eise, wo Du einen
Bogen anstreiffst.“

„Nun wirst Du dich wohl umsehen müssen, Eise, wo Du einen
Bogen anstreiffst.“
„Nun wirst Du dich wohl umsehen müssen, Eise, wo Du einen
Bogen anstreiffst.“

„Nun wirst Du dich wohl umsehen müssen, Eise, wo Du einen
Bogen anstreiffst.“
„Nun wirst Du dich wohl umsehen müssen, Eise, wo Du einen
Bogen anstreiffst.“

„Nun wirst Du dich wohl umsehen müssen, Eise, wo Du einen
Bogen anstreiffst.“
„Nun wirst Du dich wohl umsehen müssen, Eise, wo Du einen
Bogen anstreiffst.“

„Nun wirst Du dich wohl umsehen müssen, Eise, wo Du einen
Bogen anstreiffst.“
„Nun wirst Du dich wohl umsehen müssen, Eise, wo Du einen
Bogen anstreiffst.“

„Nun wirst Du dich wohl umsehen müssen, Eise, wo Du einen
Bogen anstreiffst.“
„Nun wirst Du dich wohl umsehen müssen, Eise, wo Du einen
Bogen anstreiffst.“

„Nun wirst Du dich wohl umsehen müssen, Eise, wo Du einen
Bogen anstreiffst.“
„Nun wirst Du dich wohl umsehen müssen, Eise, wo Du einen
Bogen anstreiffst.“

„Nun wirst Du dich wohl umsehen müssen, Eise, wo Du einen
Bogen anstreiffst.“
„Nun wirst Du dich wohl umsehen müssen, Eise, wo Du einen
Bogen anstreiffst.“

„Nun wirst Du dich wohl umsehen müssen, Eise, wo Du einen
Bogen anstreiffst.“
„Nun wirst Du dich wohl umsehen müssen, Eise, wo Du einen
Bogen anstreiffst.“

„Nun wirst Du dich wohl umsehen müssen, Eise, wo Du einen
Bogen anstreiffst.“
„Nun wirst Du dich wohl umsehen müssen, Eise, wo Du einen
Bogen anstreiffst.“

„Nun wirst Du dich wohl umsehen müssen, Eise, wo Du einen
Bogen anstreiffst.“
„Nun wirst Du dich wohl umsehen müssen, Eise, wo Du einen
Bogen anstreiffst.“

„Nun wirst Du dich wohl umsehen müssen, Eise, wo Du einen
Bogen anstreiffst.“
„Nun wirst Du dich wohl umsehen müssen, Eise, wo Du einen
Bogen anstreiffst.“

„Nun wirst Du dich wohl umsehen müssen, Eise, wo Du einen
Bogen anstreiffst.“
„Nun wirst Du dich wohl umsehen müssen, Eise, wo Du einen
Bogen anstreiffst.“

„Nun wirst Du dich wohl umsehen müssen, Eise, wo Du einen
Bogen anstreiffst.“
„Nun wirst Du dich wohl umsehen müssen, Eise, wo Du einen
Bogen anstreiffst.“

„Nun wirst Du dich wohl umsehen müssen, Eise, wo Du einen
Bogen anstreiffst.“
„Nun wirst Du dich wohl umsehen müssen, Eise, wo Du einen
Bogen anstreiffst.“

„Nun wirst Du dich wohl umsehen müssen, Eise, wo Du einen
Bogen anstreiffst.“
„Nun wirst Du dich wohl umsehen müssen, Eise, wo Du einen
Bogen anstreiffst.“

„Nun wirst Du dich wohl umsehen müssen, Eise, wo Du einen
Bogen anstreiffst.“
„Nun wirst Du dich wohl umsehen müssen, Eise, wo Du einen
Bogen anstreiffst.“

„Nun wirst Du dich wohl umsehen müssen, Eise, wo Du einen
Bogen anstreiffst.“
„Nun wirst Du dich wohl umsehen müssen, Eise, wo Du einen
Bogen anstreiffst.“

„Nun wirst Du dich wohl umsehen müssen, Eise, wo Du einen
Bogen anstreiffst.“
„Nun wirst Du dich wohl umsehen müssen, Eise, wo Du einen
Bogen anstreiffst.“

„Nun wirst Du dich wohl umsehen müssen, Eise, wo Du einen
Bogen anstreiffst.“
„Nun wirst Du dich wohl umsehen müssen, Eise, wo Du einen
Bogen anstreiffst.“

„Nun wirst Du dich wohl umsehen müssen, Eise, wo Du einen
Bogen anstreiffst.“
„Nun wirst Du dich wohl umsehen müssen, Eise, wo Du einen
Bogen anstreiffst.“

„Nun wirst Du dich wohl umsehen müssen, Eise, wo Du einen
Bogen anstreiffst.“
„Nun wirst Du dich wohl umsehen müssen, Eise, wo Du einen
Bogen anstreiffst.“

„Nun wirst Du dich wohl umsehen müssen, Eise, wo Du einen
Bogen anstreiffst.“
„Nun wirst Du dich wohl umsehen müssen, Eise, wo Du einen
Bogen anstreiffst.“

„Nun wirst Du dich wohl umsehen müssen, Eise, wo Du einen
Bogen anstreiffst.“
„Nun wirst Du dich wohl umsehen müssen, Eise, wo Du einen
Bogen anstreiffst.“

„Nun wirst Du dich wohl umsehen müssen, Eise, wo Du einen
Bogen anstreiffst.“
„Nun wirst Du dich wohl umsehen müssen, Eise, wo Du einen
Bogen anstreiffst.“

„Nun wirst Du dich wohl umsehen müssen, Eise, wo Du einen
Bogen anstreiffst.“
„Nun wirst Du dich wohl umsehen müssen, Eise, wo Du einen
Bogen anstreiffst.“

„Nun wirst Du dich wohl umsehen müssen, Eise, wo Du einen
Bogen anstreiffst.“
„Nun wirst Du dich wohl umsehen müssen, Eise, wo Du einen
Bogen anstreiffst.“

„Nun wirst Du dich wohl umsehen müssen, Eise, wo Du einen
Bogen anstreiffst.“
„Nun wirst Du dich wohl umsehen müssen, Eise, wo Du einen
Bogen anstreiffst.“

„Nun wirst Du dich wohl umsehen müssen, Eise, wo Du einen
Bogen anstreiffst.“
„Nun wirst Du dich wohl umsehen müssen, Eise, wo Du einen
Bogen anstreiffst.“

„Nun wirst Du dich wohl umsehen müssen, Eise, wo Du einen
Bogen anstreiffst.“
„Nun wirst Du dich wohl umsehen müssen, Eise, wo Du einen
Bogen anstreiffst.“

„Nun wirst Du dich wohl umsehen müssen, Eise, wo Du einen
Bogen anstreiffst.“
„Nun wirst Du dich wohl umsehen müssen, Eise, wo Du einen
Bogen anstreiffst.“

„Nun wirst Du dich wohl umsehen müssen, Eise, wo Du einen
Bogen anstreiffst.“
„Nun wirst Du dich wohl umsehen müssen, Eise, wo Du einen
Bogen anstreiffst.“

„Nun wirst Du dich wohl umsehen müssen, Eise, wo Du einen
Bogen anstreiffst.“
„Nun wirst Du dich wohl umsehen müssen, Eise, wo Du einen
Bogen anstreiffst.“

Schönheitskunst.

Von Dr. Wilhelm Eichen.

Körperliche Schönheit ist eine gütliche Gabe der Natur, sie
erweist im Auge alle Sympathien und Dungen. Schönheit ist Harmonie und
die Schönheit nach ihr scheint in allen Lebensäußerungen zu schlummern. Am aus-
geprägtesten aber ist der Mensch nach Schönheit dem weiblichen Ge-
schlecht. Als Spiel mit menschlicher Schönheit ist die harmonische Aus-
bildung aller körperlichen und geistigen Fähigkeiten. Der Ausbruch der
geistigen Fähigkeiten geschieht in unheimlicher Weise und ist ein
eines der höchsten Entwürfungen. Es ist in dieser Hinsicht kein
zu Unrecht. Die Götter wollten begreifen, bei der Kinderzeugung mehr
Wert auf den Verstand und die Vernunft zu legen, als auf die sinnliche
Erziehung, als es bis her geschah. Hierin können die alten Götter, die
unsterblichen Vertreter eines lächerlichen, ekelhaften Menschens nach heute
unserer Kinder. Durch Körperpflege, durch gymnastische Erziehung, ver-
standen sie es weiserweise, dem jugendlichen Körper eine Geländigkeit,
Formvollendung, Kraft und Gesundheit, ins eine Schönheit zu verleihen,
die noch heute durch den Mangel der Wissenschaften unendlich gemacht,
die höchste Veredelung aller Erdenwesen darstellt.

Die Kunst der Erziehung muss aber mit der Wissenschaft wieder
zur Schönheit ergraben werden. Diese Erziehung hat schon im Kindes-
alter zu beginnen. Da kommt in dieser Hinsicht die Erziehung in
Betracht. Es fehlt meistens, was die Kunst, welche durch die
Blut der Mutter fließt, weit besser geformt, weicher, feiner und
wird als die sogenannte Körpererziehung. Die Erziehung durch die Mutter
selbst ist so wichtig, dass man nur im schlimmsten Falle zur Körper-
erziehung greifen sollte.

Wichtig der Erziehung kommt dann die Pflege der Haut in Betracht.
Zu jeder Zeit der Kindheit und Jugend ist es wichtig, die Haut durch
wöchentliches Waschen und durch wöchentliches Schneiden des Kopf-
haars, oder eben nur dem Menschen eigen ist. Man hüte sich aber
davor, bei den Kleinen schon mit Wässhern der Haut durch kalte
oder kalte Umschläge zu beginnen. Die erste Wäsche vertritt abso-
lut kein kaltes Wasser. Wohl aber bekommt für ein Kind, wenn die Haut
nur wöchentlich gewaschen wird, eine große Menge an Wärme, die durch
zu häufige Sorge der Eltern vermindert, alt krank und ungesund
gemacht. Gute Ernährung, gute Luft und genügende Bewegung sind
jedoch die besten Mittel, durch welche wir den jugendlichen Körper zu ge-
sunder Schönheit befähigen können. Ein junger Mensch ist zu erziehen,
denn er ist nicht nur ein Mensch, sondern auch ein Organismus, dessen
richtige Bildung schon in seiner Kindheit beginnt, welche durch die
richtige Bildung schon in seiner Kindheit beginnt, welche durch die
richtige Bildung schon in seiner Kindheit beginnt, welche durch die

Schönheitspflege ist nichts anderes als Gesundheitspflege,
denn was gesund ist, das ist schön, und was nicht gesund ist, kann
nicht schön sein. Die Schönheitskunst richtet sich nicht auf die Ober-
fläche des Körpers, sondern auf den ganzen Organismus. Und dennoch,
wie viele Götter gehen die Schönheit finden täglich fast. Manche
Personen werden größer erscheinen und mit dieser ist die Sache
Schönheitskunst. Die Schönheitskunst richtet sich nicht auf die Ober-
fläche des Körpers, sondern auf den ganzen Organismus. Und dennoch,
wie viele Götter gehen die Schönheit finden täglich fast. Manche
Personen werden größer erscheinen und mit dieser ist die Sache
Schönheitskunst.

„Nun wirst Du dich wohl umsehen müssen, Eise, wo Du einen
Bogen anstreiffst.“
„Nun wirst Du dich wohl umsehen müssen, Eise, wo Du einen
Bogen anstreiffst.“

„Nun wirst Du dich wohl umsehen müssen, Eise, wo Du einen
Bogen anstreiffst.“
„Nun wirst Du dich wohl umsehen müssen, Eise, wo Du einen
Bogen anstreiffst.“

„Nun wirst Du dich wohl umsehen müssen, Eise, wo Du einen
Bogen anstreiffst.“
„Nun wirst Du dich wohl umsehen müssen, Eise, wo Du einen
Bogen anstreiffst.“

„Nun wirst Du dich wohl umsehen müssen, Eise, wo Du einen
Bogen anstreiffst.“
„Nun wirst Du dich wohl umsehen müssen, Eise, wo Du einen
Bogen anstreiffst.“

„Nun wirst Du dich wohl umsehen müssen, Eise, wo Du einen
Bogen anstreiffst.“
„Nun wirst Du dich wohl umsehen müssen, Eise, wo Du einen
Bogen anstreiffst.“

„Nun wirst Du dich wohl umsehen müssen, Eise, wo Du einen
Bogen anstreiffst.“
„Nun wirst Du dich wohl umsehen müssen, Eise, wo Du einen
Bogen anstreiffst.“

„Nun wirst Du dich wohl umsehen müssen, Eise, wo Du einen
Bogen anstreiffst.“
„Nun wirst Du dich wohl umsehen müssen, Eise, wo Du einen
Bogen anstreiffst.“

„Nun wirst Du dich wohl umsehen müssen, Eise, wo Du einen
Bogen anstreiffst.“
„Nun wirst Du dich wohl umsehen müssen, Eise, wo Du einen
Bogen anstreiffst.“

„Nun wirst Du dich wohl umsehen müssen, Eise, wo Du einen
Bogen anstreiffst.“
„Nun wirst Du dich wohl umsehen müssen, Eise, wo Du einen
Bogen anstreiffst.“

„Nun wirst Du dich wohl umsehen müssen, Eise, wo Du einen
Bogen anstreiffst.“
„Nun wirst Du dich wohl umsehen müssen, Eise, wo Du einen
Bogen anstreiffst.“

„Nun wirst Du dich wohl umsehen müssen, Eise, wo Du einen
Bogen anstreiffst.“
„Nun wirst Du dich wohl umsehen müssen, Eise, wo Du einen
Bogen anstreiffst.“

„Nun wirst Du dich wohl umsehen müssen, Eise, wo Du einen
Bogen anstreiffst.“
„Nun wirst Du dich wohl umsehen müssen, Eise, wo Du einen
Bogen anstreiffst.“